

## Projekt- / Gesamtleistungswettbewerb Langensandbrücke Luzern Projekt „Neue Stadt“

**Bauherrschaft:** Tiefbauamt der Stadt Luzern / SBB AG

**Arbeitsumfang:** Wettbewerbsprojekt in IG (1. Stufe)  
Gesamtleistungsprojekt in ARGE (2. Stufe)

**Städtebau / Architekt:** Feddersen und Klostermann, Zürich

**Ausführung:** 2004 Projektwettbewerb, 1. Rang  
2005 Gesamtleistungswettbewerb, 2. Rang

**Kosten:** CHF 17 Mio.

**Wichtige Daten:**

Länge total:	ca. 110 m
Spannweite Hauptfeld:	ca. 84 m
Breite:	7.00 m
Höhe Pylon:	20.50 m über Terrain

**Kurzbeschreibung:** Die Langensandbrücke, welche das Gleisfeld der Bahnhofeinfahrt Luzern überquert, verbindet das Stadtzentrum mit dem Tribtschenquartier. Der zweistufige Wettbewerb umfasst die städtebauliche und technische Bearbeitung des Brückenbauwerkes sowie untergeordnet der raumbildenden Anschlussbauwerke.

Das Tragwerkskonzept des Projektes ‚Neue Stadt‘ sieht vor, das Bahnareal mittels einer selbstverankerten Hängekonstruktion zu überspannen. Ein vorgespanntes Betonzugglied fasst die Brückenlasten und führt sie zum Pylon. Dieser ist durch ein robust ausgebildetes, vorgespanntes Abspannelement im horizontalen Gleichgewicht. Die Brücke wird bewusst um das Endfeld verlängert; einerseits, um den städtebaulichen Anforderungen zu entsprechen, andererseits, um den Kraftfluss der Druckkräfte aus der globalen Tragwirkung in der Fahrbahnebene zu ermöglichen.

Ausschnitt aus dem Jurybericht:  
*Zusammenfassend handelt es sich bei der „Neuen Stadt“ um ein technisch wie architektonisch hochstehendes und gut ausgearbeitetes Projekt.*

